

## Presseinformation

### **MIG-Beteiligungsunternehmen Immatics schließt Kooperation mit weltgrößtem Biotechunternehmen Amgen**

- **Amgen und Immatics werden gemeinsam die Entwicklung innovativer Krebsimmuntherapien betreiben**
- **Die Zusammenarbeit beinhaltet eine kurzfristige Zahlung von 30 Millionen USD an Immatics**
- **Meilensteinzahlungen für Immatics bis über 1 Mrd. USD möglich**
- **Bis zu zweistellig prozentuale Umsatzbeteiligung für Immatics bei Vermarktung der Produkte**
- **Die neue Kooperation ist ein weiterer wesentlicher Baustein in der Strategie von Immatics**

München, den 11. Januar 2017

Die immatics GmbH, Tübingen, ein Beteiligungsunternehmen der MIG Fonds, das innovative Krebsimmuntherapien entwickelt, gab Anfang dieser Woche eine weitreichende strategische Zusammenarbeit mit Amgen bekannt. Dr. Matthias Kromayer, General Partner und Vorstand der MIG AG, der unter anderem die Biotechnologie-Aktivitäten der MIG Fonds betreut, erläutert: „Diese Kooperation führt die Kompetenzen von Amgen als weltweit führendem Unternehmen im Bereich bispezifischer Antikörper mit Immatics führender Krebstargetplattform XPRESIDENT<sup>®</sup> zusammen. Dieser Fit ist ausgesprochen vielversprechend.“

Die Vereinbarung der beiden Unternehmen schließt eine Zahlung von 30 Millionen USD für Immatics ein, die bei Vertragsabschluss fällig wurde. Im Fall einer erfolgreichen Entwicklung kann Immatics für zwei Programme jeweils bis zu 500 Millionen USD als Meilensteinzahlungen erhalten. Darüber hinaus erhält Immatics Umsatzprovisionen in bis zu zweistelliger prozentualer Höhe.

Die weitreichende Zusammenarbeit ermöglicht es Immatics aber auch weiterhin, eigene Produkte auf dem Kernbereich zellulärer Krebsimmuntherapien zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. So führt Immatics außerhalb der Kooperation die Entwicklung seiner adoptiven T-Zell-Therapeutika zusammen mit dem MD Anderson Krebszentrum (Houston, Texas) fort.

„Die Kooperation von Immatics mit dem größten Biotechnologieunternehmen der Welt belegt, welche einzigartige Stellung sich das Team um Dr. Harpreet Singh inzwischen erworben hat. Immatics hält einen wesentlichen Schlüssel bei der künftigen Bekämpfung von Krebs in den Händen“, erläutert Matthias Kromayer die strategische Bedeutung der

Partnerschaft mit Amgen. „Immatics entwickelt sich damit konsequent in Richtung eines der führenden Unternehmen der Krebsimmuntherapie.“

Die nun beschlossene Zusammenarbeit mit Amgen ist die jüngste einer Reihe von Kooperationen, die Immatics in den vergangenen Jahren eingegangen ist:

- November 2013: immatics vereinbart ein Kooperations- und Lizenzabkommen mit Roche, das eine Zahlung von 17 Millionen USD einschließt sowie weitere Zahlungen in Höhe von bis zu 1 Milliarden USD bei dem Erreichen von Meilensteinen.
- August 2015: Immatics schließt eine Zusammenarbeit mit Morphosys ab. Dadurch erhält Morphosys Zugang zu tumorassoziierten Peptiden (TUMAPs) von Immatics, die mit Hilfe der Technologieplattform XPRESIDENT<sup>®</sup> identifiziert wurden. Im Gegenzug erhält Immatics MorphoSys' Ylanthia<sup>®</sup>-Antikörper gegen einige seiner TUMAPs mit eigenen Entwicklungsrechten.
- August 2015: Immatics und das MD Anderson Cancer Center vereinbaren eine Kooperation und gründen gemeinsam Immatics US, Inc., zur Entwicklung zellulärer Krebsimmuntherapien. In diesem Zusammenhang erhält Immatics US einen Forschungszuschuss des Staates Texas in Höhe von 19,7 Millionen USD.

Die von der MIG AG verwalteten MIG Fonds 11 und 13 sind seit 2010 an Immatics beteiligt.

### Über die MIG AG

Die MIG Verwaltungs AG (MIG AG) zählt zu den führenden deutschen VC-Investoren. Über die MIG Fonds werden jungen Unternehmen die finanziellen Mittel zur Gründung und Wachstumsfinanzierung in den Bereichen der Hochtechnologie zur Verfügung gestellt. Aktuell besteht das Beteiligungsportfolio der MIG AG aus 24 Unternehmen.

Für weitere Informationen: [www.mig.ag](http://www.mig.ag), [www.mig-fonds.de](http://www.mig-fonds.de)

Ansprechpartner:

Dr. Matthias Kromayer  
General Partner der MIG AG  
089-94382680  
[mk@mig.ag](mailto:mk@mig.ag)

Pressekontakt:

Dr. Klaus Westermeier Medienbüro  
0172-8433232  
[dr.kwest@arcor.de](mailto:dr.kwest@arcor.de)